

## TECHNISCHE PRODUKTDESIGNER SOLLTEN

- räumliches Vorstellungsvermögen haben
- technisches Verständnis haben
- gute Noten in Physik und Mathematik haben
- sehr genau arbeiten und eine ruhige Hand haben
- gerne am Computer arbeiten

## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Grundsätzlich ist keine bestimmte Vorbildung für den Ausbildungsbeginn vorgeschrieben. Die meisten Betriebe erwarten aber mindestens den Hauptschulabschluss. Manche auch einen Mittleren Bildungsabschluss (Realschuleabschluss, Fachschulreife).

## BEWERBUNGEN

Bewerbungen sind in schriftlicher Form einzureichen. Folgende Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

- ausgefüllter Aufnahmeantrag
- Ausbildungsplatzzusage

Heinrich-Wieland-Schule  
Graf-Leutrum-Straße 3  
75175 Pforzheim

Telefon 07 23 1 – 39 23 52  
Telefax 07 23 1 – 39 20 42  
E-Mail hws@stadt-pforzheim.de  
Internet www.hw-schule.de

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr.: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mo., Di., Do.: 14.00 bis 16.00 Uhr

Busverbindungen  
Schulbus: Hauptbahnhof – hw.schule  
Linie 62: Leopoldplatz – Danziger Straße oder  
Hauptbahnhof – Danziger Straße

Gewerbliche Berufsschule

Berufsfeld: Metalltechnik

## Technische/r Produktdesigner/in

Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Produktgestaltung und -konstruktion



## TYPISCHER EINSATZ

- planen und begleiten von Produktentwicklungsprozessen
- erstellen und modifizieren von 3D-Datensätze für Bauteile und Baugruppen
- konstruieren von Bauteilen mit 3D-CAD-Systemen unter Berücksichtigung von Werkstoffeigenschaften und Fertigungsverfahren
- erstellen technischer Dokumente aus Datensätzen
- durchführen von technischen Berechnungen
- visualisieren und präsentieren von Arbeitsergebnissen
- planen und durchführen von kundenorientierten Projekten

## TECHNISCHE PRODUKTDESIGNER ARBEITEN FÜR

- Planungs- und Entwicklungsbüros
- Konstruktionsbüros von Diplom-Ingenieuren
- Maschinen-, Anlagen- und Geräte-Hersteller

## UNTERRICHT

Der Unterrichtsstoff wird in sogenannten Lernfeldern, begleitet von Fächern des allgemeinen Bereichs, vermittelt. Im Lernfeldunterricht sollen die Schüler berufstypische Kundenaufträge bearbeiten. Eine typische Fächeraufteilung gibt es im fachlichen Bereich nicht.

Fach	Wochenstunden
<b>Allgemeiner Bereich</b>	
Religionslehre	1 h
Deutsch	1 h
Englisch	1 h
Gemeinschaftskunde	1 h
Wirtschaftskunde	1 h
<b>Fachtheoretischer Bereich</b>	
<b>Lernbereich Theorie</b>	7 h
<small>(3D-Datensätze für Bauteile und Baugruppen erstellen, Technische Kommunikationsmittel im Produktentwicklungsprozess einsetzen, Produktentwicklungen kundenorientiert ausführen, Fertigungsverfahren, Steuerungs- und Regelungstechnik)</small>	
Betriebspraktikum (optional)	
<b>Wahlpflichtbereich</b>	1 h
<b>Summe der Wochenstunden</b>	<b>13 h</b>

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Schuljahre im Dualen Berufsausbildungssystem und endet mit der Abschlussprüfung der Berufsschule. Mit dem Abschluss ist die Berufsschulpflicht erfüllt.

## PERSPEKTIVEN

Eine berufliche Ausbildung ist der erste Schritt ins Berufsleben. Danach geht's weiter, beispielsweise als Konstrukteur. Ziel kann natürlich auch die berufliche Selbständigkeit sein. Klar ist jedenfalls: Keiner muss sein Leben lang immer im gleichen Job dasselbe tun. Im Gegenteil: Wer heutzutage gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. als selbständiger Unternehmer haben will, muss flexibel sein und sich regelmäßig weiterbilden. Unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. mehrjähriger Berufserfahrung, sind verschiedene Fort- und Weiterbildungen möglich:

Unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. mehrjähriger Berufserfahrung, sind verschiedene Fort- und Weiterbildungen möglich, u. a.:

- Ausbilder/-in (verantwortlich für die Ausbildung von Azubis)
- Techniker/-in Fachrichtung Maschinenbau/Maschinentechnik
- Konstrukteur/-in
- Nach dem Besuch einer Fachoberschule ist das Studium an einer Fachhochschule möglich, u. a.: Bachelor of Engineering (Maschinenbau, Konstruktionstechnik)

